

Wuppertaler Stadtwerke

Personelle Kontinuität

[19.03.2018] Das Führungsquartett der Wuppertaler Stadtwerke wurde für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Aufsichtsratschef Dietmar Bell zollte der WSW-Spitze hohes Lob.

Der Aufsichtsrat der Wuppertaler Stadtwerke (WSW) hat vergangene Woche (16. März 2018) Andreas Feicht, Markus Schlomski, Peter Storch und Ulrich Jaeger in ihren Funktionen in Vorstand und Geschäftsführung der WSW-Gesellschaften für weitere fünf Jahre bestätigt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dietmar Bell erklärte: „Die einstimmigen Vertragsverlängerungen des Führungsquartetts sind auch eine Bestätigung der erfolgreichen Arbeit der vergangenen fünf Jahre.“ Die Wiederbestellung bedeute für die WSW-Kunden in Wuppertal und die über 3.000 Mitarbeiter des Konzerns Kontinuität und Verlässlichkeit. Bell zollte der WSW-Führung hohes Lob: „Trotz der Verwerfungen am Energiemarkt und dem hohen Konkurrenzdruck haben die WSW ihre Position nicht nur gehalten, sondern ausgebaut. Die WSW werden von Experten zu den innovativsten Stadtwerken Deutschlands gezählt.“

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Wuppertaler Stadtwerke